



## Kontaktbrief 2015

### An die Lehrkräfte für das Fach Griechisch über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

ich möchte mich für das große Engagement, das Sie für unser Fach Griechisch im Schuljahr 2014/15 gezeigt haben, herzlich bedanken. Mit dem Kontaktbrief sollen auch heuer aktuelle Informationen zu unserem Fach an Sie weitergegeben werden. Sie mögen hilfreich für den Unterricht sein, aber auch Impulse für einen Gedankenaustausch innerhalb der Fachschaft geben. Ich bitte Sie daher, im Rahmen der ersten Fachsitzung des kommenden Schuljahres alle Fachkolleginnen und -kollegen vom Inhalt des Kontaktbriefs in Kenntnis zu setzen.

#### LehrplanPLUS

Im Rahmen der Anhörung, die zum LehrplanPLUS des Gymnasiums im **Frühjahr 2015** stattfand, wurde unter <http://www.lehrplanplus.bayern.de/> eine vorläufige Fassung des Lehrplans online gestellt. Die Rückmeldungen der Hochschulen und der Verbände fanden bei der Weiterbearbeitung der Entwurfsfassung eine angemessene Berücksichtigung.

Im **Schuljahr 2015/16** sollen alle Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer mit dem LehrplanPLUS sowie mit dem digitalen Lehrplaninformationssystem vertraut gemacht werden. Die entsprechenden eintägigen Fortbildungsveranstaltungen werden im Rahmen der Regionalen Lehrerfortbildung in den jeweiligen MB-Bezirken durchgeführt. Die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer werden dabei nicht nur über den LehrplanPLUS informiert, sondern auch auf Ihre Rolle als Multiplikator bei der Implementierung des Lehrplans vorbereitet.

Im **Schuljahr 2016/17** sollen nämlich die Fachbetreuerinnen und Fachbetreuer in schulinternen Lehrerfortbildungen die Mitglieder ihrer Fachschaften in den LehrplanPLUS einführen. Materialien, die bei diesen Multiplikationsveranstaltungen hilfreich für sie sein können, werden vom ISB rechtzeitig zur Verfügung gestellt, voraussichtlich über mebis. Ein am besten bis zum Beginn des Schuljahres 2015/16 aktivierter Zugang zur mebis-Plattform wird also Voraussetzung für den Zugriff auf die Fortbildungsmaterialien sein.

Es ist beabsichtigt, den LehrplanPLUS Gymnasium mit dem Beginn des **Schuljahres 2017/18** in Kraft zu setzen und beginnend mit der Jahrgangsstufe 5 sukzessive einzuführen.

#### Kolloquium im Fach Griechisch

Aufgrund wiederholter Anfragen zum Kolloquium im Fach Griechisch sei auf folgende Regelungen hingewiesen: Die Schwerpunktbildung im Kolloquium erfolgt gem. Nr. 1 a Anlage 9 GSO. Danach dürfen "die Lerninhalte des ersten oder zweiten Ausbildungsabschnitts" ausgeschlossen werden (vgl. Nr 1 a) aa) Anlage 9 GSO).

Im Fach Griechisch sind, wie im Sonderkontaktbrief des Jahres 2010 ausgeführt, jahrgangsübergreifende Kurse zugelassen: „Im Fach Griechisch können auch in der Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums jahrgangsstufenübergreifende Kurse eingerichtet werden. Gemäß § 36 Abs. 2 GSO ist das Einvernehmen mit dem Schulforum herzustellen. Bei der Gesamtplanung ist die verkürzte Dauer des letzten Ausbildungsabschnittes entsprechend zu berücksichtigen.“

Da somit ein Vorziehen der Lerninhalte des Lehrplans für Jgst. 12 nach Jgst. 11 möglich ist, können die Schüler die Lerninhalte, die in ihrem Ausbildungsabschnitt 11/1 oder diejenigen, die in ihrem Ausbildungsabschnitt 11/2 tatsächlich Gegenstand des Unterrichts waren, also Lerninhalte, die im Lehrplan für die Jgst. 12 ausgewiesen sind, für das Kolloquium ausschließen.

### **mebis-Plattform Griechisch**

Für die Lehrkräfte des Faches Griechisch wurde vom StMBW eine mebis-Plattform eingerichtet (s. auch KMS vom 02.02.2015 Nr. V.3- B S 5402.7-6b.16 069, dem auch der erforderliche Einschreibeschlüssel für die Plattform zu entnehmen ist). Folgende Rubriken stehen derzeit auf der Plattform zur Verfügung: Allgemeines Forum, Forum Schüleraustausch, Unterrichtsmaterial, Schulaufgabensammlung, Diverses, Links. Alle Fachschaften Griechisch sind eingeladen, diese Plattform nicht nur passiv zu nutzen, sondern gemäß dem im o.g. KMS geschilderten Verfahren auch eigene Beiträge einzustellen, damit die Plattform zu einem wertvollen und lebendigen Medium zur Weiterentwicklung des Faches Griechisch werden kann.

### **Pegalogos-Wettbewerb**

Die Preisträger des Pegalogos-Wettbewerbs 2014, Marilena van Elst und Daniel Bruckner, beide vom Benediktiner-Gymnasium Ettal, überzeugten die Jury mit ihrer vertieften individuellen Auseinandersetzung mit dem Thema von Homers *Odyssee*, der Heimkehr des Helden. Den 2. Preis gewann Paul Gonetz vom Egbert-Gymnasium der Benediktiner Münsterschwarzach, der mit seinem interaktiven E-Book in zeitgemäßer Weise dazu beitrug, Zugang zu den Inhalten der Kultur und Geisteswelt der Griechen zu finden. Sonderpreise für ihre ansprechenden Beiträge erhielten Patricia Salzbrenner (Franz-Ludwig-Gymnasium Bamberg) und Harry-Matteo Franke (Ignaz-Günther-Gymnasium Rosenheim). Allen Preisträgern gratulieren wir zu ihrer beeindruckenden kreativen Auseinandersetzung mit der griechischen Antike.

Weitere Informationen zum Pegalogos-Wettbewerb finden Sie im Internet unter folgender Adresse: <http://www.klassische-bildung.de/pegalogos.html>

### **Projekt „Griechenland – damals und heute“**

Eine Reihe von Schulpartnerschaften, die aus der Kooperation zwischen dem StMBW und der Stiftung Palladion (München) hervorgegangen sind, konnten bereits durch Schüleraustausche vertieft werden. So besuchten z.B. Schüler des Gymnasiums bei St. Stephan Augsburg und des Albrecht-Altendorfer-Gymnasiums Regensburg ihre Partnerschulen in Griechenland; beim Gegenbesuch wurden die Schüler im Kultusministerium empfangen. Es zeigt sich, dass die traditionelle Freundschaft zwischen Bayern und Griechenland auf persönlicher Ebene unberührt ist von der hohen Politik und dem Bild, das in den Medien teilweise gezeichnet wird. Zur Unterstützung des Projekts wurde ferner im Mai 2015 eine Fortbildungsveranstaltung durchgeführt, die zum einen dem Erfahrungsaustausch diente und zum anderen über die aktuelle Lage in Griechenland informierte.

### **Landeswettbewerb Alte Sprachen**

An der ersten Runde des Landeswettbewerbs 2013/15 haben weit über 1000 Oberstufenschülerinnen und -schüler aus ganz Bayern teilgenommen, von denen die besten 50 in der zweiten Runde eine Interpretationsklausur anfertigten: Hier waren nicht nur anspruchsvolle Texte aus der lateinischen oder griechischen Literatur zu bearbeiten, sondern auch Kreativität und Einfallsreichtum unter Beweis zu stellen. Zur dritten Runde, einem Kolloquium im Staatsministerium, wurden zehn Kandidatinnen und Kandidaten eingeladen. Als Sieger des 27. Landeswettbewerbs wurden Jonathan Auer (Celtis-Gymnasium Schweinfurt), Andreas Charisiadis (Maximiliansgymnasium München) und Lara Neuhauser (Deutschhaus-Gymnasium Würzburg) ermittelt, zu deren hervorragenden Gesamtleistungen wir herzlich gratulieren.

Ihnen sowie Ihren Kolleginnen und Kollegen möchte ich abschließend erholsame Ferien und einen guten Start ins neue Schuljahr wünschen.

Mit freundlichen Grüßen



i. A. Dr. Werner Scheibmayr, OStR  
Referent für Griechisch